



Pressemeldung

Erfolgreiches Ehrenamt

Motorrad-Community setzt starkes Zeichen für mentale Gesundheit

Fellows Ride beendet die Saison 2025 mit internationaler Beteiligung und rund 105.000 Euro Spenden für Depressionshilfe. 30 Motorraddemonstrationen mit rund 3.000 Teilnehmer:innen machten auf zwei Rädern auf das Thema Mentale Gesundheit aufmerksam.

Würzburg, 17. November 2025 – Mit 30 Motorraddemonstrationen in acht Ländern und rund 3.000 Teilnehmer:innen blickt die Initiative Fellows Ride auf eine erfolgreiche Saison 2025 zurück. Unter dem Motto „Motorrad fahren und Gutes tun“ wurden rund 2.000 Kilometer für den guten Zweck zurückgelegt. Die Spendensumme beläuft sich auf rund 80.000 Euro – zuzüglich einer großzügigen Spende der Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp in Höhe von 25.000 Euro.

Initiator Dieter Schneider ist mehr als zufrieden mit der Entwicklung der Initiative Fellows Ride: „Die Zahl unserer Demonstrationen und Standorte wächst stetig – das ist uns wichtig, weil mentale Gesundheit wirklich jeden Menschen weltweit betrifft. Die Initiative Fellows Ride will für die Menschen laut sein, die selbst nicht für sich einstehen können. Wir alle haben Freund:innen, Familienmitglieder oder Kolleg:innen, die betroffen sind. Wir alle sind in der Verantwortung.“

Die Bewegung, die 2021 in Würzburg ihren Anfang nahm, ist längst international geworden. 2025 fanden Fellows Rides nicht nur in Deutschland, Österreich, der Schweiz statt, sondern auch in weiteren europäischen Ländern und den USA.

Fokus 2025: Gesundheit am Arbeitsplatz – Ausblick 2026: Altersdepression

In diesem Jahr stand das Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz“ im Mittelpunkt. Mentale Erkrankungen zählen zu den häufigsten Ursachen für Krankmeldungen und stellen Unternehmen wie Beschäftigte vor große Herausforderungen. Mit dem Ersthelferkurs Mentale Gesundheit (EMG), entwickelt am Zentrum für psychische Gesundheit der Uniklinik Würzburg, wurde ein konkretes Angebot geschaffen, um Frühwarnzeichen zu erkennen und Betroffenen kompetent zu begegnen.



Pressemeldung

Informationen zu den Kursen für Unternehmen, Privatpersonen, Lehrer und Erzieher unter www.emg-werden.de

Für 2026 widmet sich Fellows Ride dem Thema Altersdepression – einer oft unterschätzten Herausforderung in einer alternden Gesellschaft. In Deutschland leben heute über 18 Millionen Menschen, die älter als 65 Jahre sind – Tendenz steigend. Mit dem Ruhestand verändern sich soziale Strukturen, körperliche Einschränkungen nehmen zu, und viele Menschen erleben Einsamkeit oder das Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden. All das kann depressive Erkrankungen begünstigen. Fellows Ride möchte mit dem neuen Jahresthema aufklären, sensibilisieren und konkrete Hilfe ermöglichen. Geplant sind mindestens 35 Ausfahrten, darunter neue Standorte wie München, Leipzig und Aschaffenburg. Die Initiative wächst weiter – geografisch und thematisch – und erreicht immer mehr Menschen, die sich für mentale Gesundheit stark machen.

Regionale Projekte leisten wichtige Arbeit

Auch 2025 zeigt sich: Die größte Wirkung entfaltet Fellows Ride dort, wo Menschen sich lokal engagieren. Rund 300 freiwillige Helfer:innen haben in diesem Jahr dazu beigetragen, dass die Ausfahrten reibungslos stattfinden konnten und Spenden gesammelt wurden. Ein Teil der Spendengelder wird für die Weiterentwicklung des Ersthelferkurses für Mentale Gesundheit verwendet. Der Großteil fließt jedoch in regionale Initiativen, die sich für Prävention, Aufklärung und konkrete Hilfe bei Depressionen einsetzen – oft ehrenamtlich und mit großem persönlichem Einsatz. Beispielsweise „das Kieler Fenster für soziale und psychiatrische Hilfen“ oder das Präventionsprojekt „Kipkel“ für Kinder psychisch kranker Eltern im Rheinland sowie Selbsthilfegruppen an verschiedenen Standorten.

Mitmachen und unterstützen

Auch im kommenden Jahr möchte Dieter Schneider mit seiner Initiative „Motorrad fahren und Gutes tun“ wachsen und neue Fellows Rides ins Leben rufen. Für die geplante Expansion braucht es viele helfende Hände: Menschen, die mitorganisieren, mitfahren, mitdenken. Voraussetzung für die aktive Teilnahme ist lediglich ein Motorradführerschein und ein Motorrad mit mindestens 125ccm. Auf der Website www.fellowsride.com erfahren Interessierte, wie sie Volunteer werden, selbst einen Fellows Ride organisieren oder mit einer Spende konkrete Projekte unterstützen können. Auch Unternehmen,



Pressemeldung

Vereine und Institutionen sind eingeladen, sich zu engagieren – sei es durch Kooperationen, Sponsoring oder gemeinsame Aktionen zur Aufklärung und Prävention.

Über Fellows Ride:

Der Fellows Ride ist eine Initiative, die Motorraddemonstrationen organisiert, um Aufmerksamkeit für die Depressionshilfe und mentale Gesundheit zu schaffen. Ehrenamtliche Teams organisieren die Demonstrationen an verschiedenen Standorten, sammeln Spenden und übergeben diese an regionale Gesundheitsprojekte, die sich für die Depressionshilfe einsetzen. Jedes Jahr kommen neue Standorte dazu. 2023 fand erstmals eine Motorraddemonstration in der Hauptstadt Berlin statt, um deutschlandweit für Aufmerksamkeit zu sorgen. Mehr Informationen unter: www.fellowsride.com

Über den Gründer Dieter Schneider

Gründer beider Initiativen ist Dieter Scheider, der nach dem Suizid seines Sohnes mit dem Motorrad eine Weltreise machte und diese Erfahrung im Film „Ride, don't hide“ und im Buch „Mit Freude und Tränen durch Afrika“ verarbeitete. Er erlebte dabei persönlich, welch positiven Effekt das Motorradfahren und Unterwegssein auf die seelische Gesundheit haben kann. Heute leistet er mit „Seelentrip Weltreise“ als Peer-to-Peer-Vortrag einen wichtigen Beitrag, um Aufmerksamkeit in Unternehmen, Verbänden und Institutionen für Mental Health zu schaffen. Gemeinsam mit Thomas Lurz gründete er die Stiftung Depression-Inklusion.

Pressekontakt:

Vera Bachmann
schoesslers GmbH
+49 151 565 305 66
fellowsride@schoesslers.com